



Verfahrensunterlagen

Vergabenummer: EU-I/T 12/2024

Offenes Verfahren

**Rahmenvereinbarung zur Lieferung und
Implementierung von UKW-Sendeanlagen**

Baden-Baden, 23.10.2024

SWR ➔	Südwestrundfunk			2 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

Inhaltsverzeichnis

1	GRUNDLAGEN UND ZIELSETZUNG	4
1.1	GRUNDLAGEN.....	4
1.2	ZIELSETZUNG.....	4
1.3	KURZBESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN LEISTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS	5
2	VERFAHRENSGRUNDLAGEN	7
2.1	VERGABEVERFAHREN UND VERGABEART	7
2.2	MEILENSTEINE DER AUSSCHREIBUNG UND DER LEISTUNGSERBRINGUNG	7
2.3	ABWICKLUNG DES VERGABEVERFAHRENS	7
2.3.1	<i>Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten</i>	<i>8</i>
2.3.2	<i>Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren</i>	<i>8</i>
2.3.3	<i>Einreichung der Angebote</i>	<i>9</i>
2.3.4	<i>Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens</i>	<i>9</i>
3	AUSSCHREIBUNGSBESTIMMUNGEN.....	10
3.1	GRUNDSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN	10
3.2	VERGABEVORSCHRIFTEN	10
3.2.1	<i>Russland Sanktionen (Sanktions-VO).....</i>	<i>10</i>
3.2.2	<i>Einhaltung der Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG)</i>	<i>10</i>
3.2.3	<i>Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG).....</i>	<i>11</i>
3.3	INFORMATIONEN ZUM AUFTRAGGEBER	12
3.3.1	<i>Ausschreibende Stelle</i>	<i>12</i>
3.3.2	<i>Vertragspartner und vergebende Stelle.....</i>	<i>12</i>
3.4	LOSILDUNG	13
3.5	FRISTENANGABEN.....	13
3.5.1	<i>Frist für Fragen zur Ausschreibung</i>	<i>13</i>
3.5.2	<i>Frist zur Angebotsabgabe</i>	<i>13</i>
3.5.3	<i>Bindefrist</i>	<i>14</i>
3.5.4	<i>Beginn und Ende der Rahmenvereinbarung</i>	<i>14</i>
3.5.5	<i>Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen</i>	<i>14</i>
3.5.6	<i>Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße</i>	<i>15</i>
3.6	NICHTBERÜCKSICHTIGUNG DES ANGEBOTS	15
3.7	AUFHEBUNG DES VERGABEVERFAHRENS	15
3.8	BIETERGEMEINSCHAFTEN / UNTERAUFTRÄGE.....	15
3.8.1	<i>Bietergemeinschaften.....</i>	<i>15</i>
3.8.2	<i>Unterauftragnehmer</i>	<i>16</i>
3.8.3	<i>Verbot von Doppelbewerbungen.....</i>	<i>17</i>
3.9	FORM DER ANGEBOTE UND DEREN EINREICHUNG	17
3.9.1	<i>Inhalt und Aufbau des Angebots</i>	<i>18</i>
3.9.2	<i>Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote.....</i>	<i>21</i>
3.9.3	<i>Nebenangebote / Änderungsvorschläge</i>	<i>21</i>
3.9.4	<i>Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote</i>	<i>21</i>
3.10	SONSTIGE ANFORDERUNGEN	21
3.10.1	<i>Personal.....</i>	<i>21</i>
3.10.2	<i>Sprache.....</i>	<i>22</i>
3.10.3	<i>Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung.....</i>	<i>22</i>

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			3 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

4	WERTUNG DER ANGEBOTE	23
4.1	AUSWAHLVERFAHREN	23
4.2	FORMALE PRÜFUNG	23
4.3	PRÜFUNG DER EIGNUNG DES BIETERS	23
4.3.1	Bewertungsgrundsätze	25
4.3.2	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	25
4.3.3	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	25
4.3.4	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	25
4.3.5	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	27
4.3.6	Feststellung der Eignung	29
4.4	ZUSCHLAGSKRITERIEN	29
4.4.1	Prüfung der Leistung	30
4.4.2	Prüfung der Preise	30
5	LEISTUNGS- UND PREISBLÄTTER	31
5.1	LEISTUNGSBLATT	31
5.2	PREISBLATT	31
6	ANLAGEN	33

SWR ➔	Südwestrundfunk			4 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

1 Grundlagen und Zielsetzung

1.1 Grundlagen

Der Südwestrundfunk (SWR) als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt der ARD versorgt mit den Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ein Sendegebiet, in dem insgesamt etwa 15 Millionen Menschen leben. Darüber hinaus liefert der SWR dem ARD-Gemeinschaftsprogramm zu und nutzt die Online-Verbreitungswege.

Der SWR betreibt in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ein eigenes terrestrisches UKW-Sendernetz an ca. 100 Standorten zur Versorgung der Bevölkerung mit analogen Hörfunkprogrammen. Die UKW-Sender wurden in den vergangenen Jahrzehnten regelmäßig erneuert, um die UKW-Versorgung mit hoher Qualität zu gewährleisten.

Auch in den nächsten Jahren müssen alte UKW-Sendeanlagen ersetzt werden. Die zu ersetzenden UKW-Sendeanlagen haben mit über 20 Jahren Betriebsdauer das Ende ihres technischen Lebenszyklus erreicht, der Betreib kann nur durch Wartung und Instandhaltung nicht mehr sichergestellt werden.

1.2 Zielsetzung

Der SWR als Auftraggeber beabsichtigt, die technische Erneuerung mehrerer großer UKW-Sendeanlagen in den Jahren 2025 bis 2028.

Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem je Los geeigneten Auftragnehmer zur Lieferung und Implementierung von 16 mittelgroßen und großen UKW-Sendeanlagen an Standorten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Der Auftragnehmer muss je Los in der Lage sein, die in diesen Unterlagen beschriebenen Erneuerungen vorzubereiten, die erforderlichen Liefer- und Montageleistungen zu erbringen, sowie diese an den Standorten zu montieren, zu integrieren und abschließend gemeinsam mit dem SWR in Betrieb zu nehmen.

Die Leistungen werden je Sendestandort als Abruf aus dieser Rahmenvereinbarung beauftragt. Dabei sind jeweils zwei Standorte pro Kalenderjahr zur Erneuerung vorgesehen.

Der beabsichtigte Beginn der Laufzeit der Rahmenvereinbarung ist geplant für den 01.01.2025. Der Rahmenvertrag wird mit einer Grundlaufzeit von 3 Jahren abgeschlossen und kann optional durch den Auftraggeber einmalig um 12 Monate verlängert werden. Der Rahmenvertrag endet damit spätestens nach einer Laufzeit von 48 Monaten.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			5 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

1.3 Kurzbeschreibung der wesentlichen Leistungen des Auftragnehmers

An die Leistungen des Auftragnehmers stellt der Auftraggeber folgende Anforderungen:

- ⇒ Bereitstellung einer Projektleitung als zentraler Ansprechperson für den Auftraggeber, Teilnahme an eine Kickoff-Termin zu Beginn der Vertragslaufzeit
- ⇒ Nachweis der Typmusterprüfung nach den Technischen Richtlinien der ARD für alle davon betroffenen, angebotenen Komponenten. (Hinweis: Sollte die Typmusterprüfung zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht vorliegen, muss der Bieter erklären, dass diese in Durchführung ist und bis zum Projektbeginn Q1/2025 abgeschlossen sein wird.)
- ⇒ Lieferung von UKW-Sendeanlagen
 - UKW-Sender mit 10 KW Sendeleistung und Wasserkühlung
 - UKW-Sender mit 5 KW Sendeleistung und Wasserkühlung
 - UKW-Sender mit 5 KW Sendeleistung und Luftkühlung
 - UKW-Sender mit 2 KW Sendeleistung und Luftkühlung
 - UKW-Sender mit 1 KW Sendeleistung und Luftkühlung
 - UKW-Sender mit 500 W Sendeleistung und Luftkühlung
 - Funktionskomponenten für den Aufbau der Sendeanlagen
 - Pumpen
 - Rüstsätze Sender
 - Messstellen (Richtkoppler)
 - Rüstsätze Prüflast
 - Funktionskomponenten für den Aufbau der Sendeanlagen
 - Pumpen
 - Rüstsätze Sender
 - Messstellen (Richtkoppler)
 - Prüflasten
 - Rüstsätze Prüflast
 - Wärmetauscher mit weiteren zugehörigen Funktionskomponenten (z.B. Wärmetauscher-Gestelle, Edelstahlverrohrung, Kühlwasserschläuche, etc.)
 - Weichenanschlüsse

SWR ➤	Südwestrundfunk			6 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

- ⇒ Leistungen zur Implementierung an den Standorten der Sendeanlagen
- Bautechnische Begehung (BTB)
 - Planungsleistungen (z.B. Gestellpläne, Elektroanschlüsse, etc.)
 - Lieferleistungen
 - Aufbau der Sendeanlagen
 - Aufbauarbeiten der Kühlung
 - Inbetriebnahme und Abnahme der Sendeanlagen am jeweiligen Standort
- ⇒ Serviceleistungen im Regelbetrieb der UKW-Sendeanlagen
- Technische Unterstützung (optional)
 - Ersatzteilversorgung

Eine ausführliche Beschreibung der zu erbringenden Leistungen sowie der zu beschaffenden Komponenten ist in den Dokumenten „2. Vertragsunterlagen“, „Anlage 11 – Auflistung geplanter Senderanlagen“ und „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ enthalten.

2 Verfahrensgrundlagen

Die verfahrenstechnischen Prozesse sind in den folgenden Kapiteln definiert

2.1 Vergabeverfahren und Vergabeart

Das Vergabeverfahren wird nach §15 VgV als EU-weites „Offenes Verfahren“ durchgeführt.

2.2 Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung

Dem Vergabeverfahren (Offenes Verfahren) liegt folgende Zeitplanung zugrunde:

Aktivität	Meilenstein
Angebotsphase	
Versendung der Bekanntmachung des Offenen Verfahrens	Mi., 23.10.2024
Spätester Termin für die Beantwortung von Fragen der Bieter	Mo., 18.11.2024
Termin zur Abgabe der Angebote (Angebotsfrist)	Mo., 25.11.2024, 12:00 Uhr
geplanter Ablauf nach Angebotsfrist	
Angebotsöffnung, Formale Prüfung der Angebote, Prüfung der Eignung, Wertung der Leistung, Entscheidung für den Zuschlag geplant bis	Fr., 06.12.2024
geplanter Zuschlagstermin ab	Di., 17.12.2024
Ende der Bindefrist	Fr, 31.01.2025
Beginn und Ende der Rahmenvereinbarung	
Beginn der Rahmenvereinbarung	So, 01.01.2025
Ende der Rahmenvereinbarung (Grundlaufzeit)	Do, 31.12.2027
Optionales Ende der Rahmenvereinbarung gem. Verlängerungsoption	Fr, 31.12.2028

Tabelle 1 – Aktivitäten und Meilensteine

2.3 Abwicklung des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird in der Bereitstellung der Vergabeunterlagen und der Bieter-rundschreiben elektronisch über die Homepage des Auftraggebers abgewickelt. Der Link hierfür lautet: www.swr.de/ausschreibungen

Folgende Verfahrenspunkte sind in die elektronische Abwicklung einbezogen:

- ⇒ Bereitstellung der Verfahrens- und Vertragsunterlagen sowie aller Anlagen für den Bieter zum Download auf der o.g. Internetadresse
- ⇒ Beantwortung der Bieterfragen in Form von Bieter-rundschreiben
- ⇒ Gegebenenfalls redaktionelle Änderungen der Verfahrens- und Vertragsunterlagen

SWR ➡	Südwestrundfunk			8 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

Wichtiger Hinweis:

Die Bieter sind gehalten, sich selbst laufend über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der veröffentlichten Biiterrundschreiben auf der oben genannten Internetadresse zu informieren.

2.3.1 Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Herunterladen der Verfahrens- und Vertragsunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Bestehen nach Auffassung eines Bieters Unklarheiten, Zweifel oder Widersprüche in den Unterlagen, so sind diese dem Auftraggeber in Form einer Bieterfrage (siehe Kapitel 3.5.1) unverzüglich in Textform mitzuteilen.

2.3.2 Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren

Der Auftraggeber hält sich strikt an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Angebotsabgabe übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren sowie in Vorbereitung und zur Erfüllung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage der DSGVO und des Teil 4 des GWB und der VgV verarbeitet.

Vor dem Vertragsschluss werden die Bieter, die nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 Abs. 1 GWB über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, informiert.

Die übermittelten Unterlagen oder die in Zusammenhang mit dem Verfahren gestellten Anfragen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung und zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens gemäß den, von der Innenrevision des Auftraggebers für die Aufbewahrung von Schriftgut vorgegebener Fristen, gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist, sofern für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten bzw. sonstiger Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nicht mehr erforderlich, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweis für ggf. vorzulegende Eignungsnachweise und leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten: Die Auskunft über personenbezogene Daten ist freiwillig. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass von ihm mitgeteilte personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			9 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

Soweit Sie die notwendigen Informationen nicht bereitstellen, kann über die Eignung und/oder ggf. über die Wirtschaftlichkeit ihres Angebotes nicht abschließend entschieden werden. Dies hat zur Folge, dass Ihr Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden muss.

2.3.3 Einreichung der Angebote

Die vollständigen Angebote inklusive aller zugehörigen Nachweise und Erklärungen müssen vom Bieter in elektronischer Form über den elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers eingereicht werden:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/5ea1f24908eedfb5eb2ec67cb02a2a38>

Eingereichte elektronische Dokumente dürfen eine maximale Dateinamenlänge von 50 Zeichen nicht überschreiten und in den einzureichenden ZIP-Dateien dürfen keine Unterverzeichnisse enthalten sein.

Eine genaue Anleitung zum Upload des Angebots nebst aller zugehörigen Nachweise und Erklärungen, sowie ggf. notwendigem technischen Support sind sowohl in der „Anlage 15 – Anleitung zur Angebotsabgabe“ als auch auf der Seite des elektronischen Submissionsbriefkastens detailliert beschrieben.

2.3.4 Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

SWR ➔	Südwestrundfunk			10 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

3 Ausschreibungsbestimmungen

3.1 Grundsätzliche Bestimmungen

Die ausschreibende Stelle verfährt nach den Bestimmungen in der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

Werden im Zusammenhang mit der Beauftragung keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen, werden im Fall eines Zuschlags folgende Dokumente zu Bestandteilen des Vertrags:

- ⇒ Die Verfahrens- und Vertragsunterlagen inkl. aller Anlagen und Biiterrundschreiben
- ⇒ Das Angebot des Auftragnehmers
- ⇒ Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

Ergänzend zu den Vergabe- und Vertragsunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

Es gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen oder ergänzende Vertragsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen und werden nicht zum Vertragsbestandteil.

3.2 Vergabevorschriften

3.2.1 Russland Sanktionen (Sanktions-VO)

Mit der am 8. April 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (nachfolgend: Sanktions-VO) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, wurden seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erstmals auch Sanktionen erlassen, die die Vergabe und die Ausführung öffentlicher Aufträge und Konzessionen ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nach § 106 GWB unmittelbar und ohne weitere nationale Umsetzungsrechtsakte betreffen.

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Sanktions-VO muss jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot die „Anlage 02 – Eigenerklärung Art. 5 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014“ ausgefüllt und durch den Bevollmächtigten unterschrieben, einreichen

3.2.2 Einhaltung der Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG)

Die Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sind einzuhalten. Der Bieter / jeder Unterauftragnehmer / je-

SWR ➔	Südwestrundfunk			11 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

des Mitglied einer Bietergemeinschaft und jedes vorgesehene Verleihunternehmen müssen bei Angebotsabgabe die gemäß § 3 Abs.1 LTMG (Tariftreuepflicht) erforderliche Verpflichtungserklärung (siehe „Anlage 07 – Verpflichtungserklärung LTMG“) abgeben. Die Bestimmungen der „Anlage 08 – Besondere Vertragsbedingungen LTMG“ sind dabei zu beachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des vergabespezifischen Mindestentgelts entsprechend den Vorgaben des LTMG nur dann nicht abgegeben werden muss, wenn der Bieter mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beabsichtigt, den öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von dort beschäftigten Arbeitnehmern auszuführen. Entsprechendes gilt, sofern der Bieter beabsichtigt, den öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Unterauftragnehmer mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind.

3.2.3 **Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)**

Der Bieter verpflichtet sich, im Falle des Zuschlags und dann als Auftragnehmer, die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der beauftragten Leistung mindestens das für die Ausführung der Leistung geltende Mindestentgelt zu zahlen, das durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder einen für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, der dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt oder durch eine auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsverordnung festgesetzt ist.
2. Die Einschaltung von Unterunternehmen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von ihm eingesetzten Verleihbetriebe und Unterauftragnehmer sowie die von Unterauftragnehmern eingesetzten, weiteren Unterauftragnehmer, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten einhalten.
3. Im begründeten Ausnahmefall – etwa bei nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Verstößen des Auftragnehmers gegen die Verpflichtung aus dieser Vereinbarung – kann der Auftraggeber geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Zollanmeldungen etc.) verlangen.
4. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung der Pflichten aus dem

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			12 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

MiLoG oder AEntG durch den Auftragnehmer und/oder den von ihm beauftragten Verleiher / Unterauftragnehmer bzw. dessen Unterauftragnehmer resultieren. Hierunter fallen u.a. Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Auftragnehmers, Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Unterauftragnehmer sowie beauftragten Verleihbetriebe, behördliche Forderungen wie z.B. Bußgelder, Ansprüche von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden, behördlich erteilte Auflagen als auch hiermit zusammenhängende Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten.

5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche eigener Arbeitnehmer oder vom Auftragnehmer eingesetzter Unterauftragnehmer geltend gemacht werden, sofern diese Ansprüche im Zusammenhang mit dem MiLoG oder AEntG stehen oder wenn gegen den Auftragnehmer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet worden ist, das im Zusammenhang mit den vorgenannten Gesetzen steht.
6. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG sowie für den Fall der Nichterfüllung der vorgenannten Pflichten durch den Auftragnehmer oder durch ein von ihm eingesetztes oder durch ein von Unterauftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt.

3.3 Informationen zum Auftraggeber

3.3.1 Ausschreibende Stelle

Ansprechpartner: Philipp Merkel

E-Mail: vergabe-it@swr.de

3.3.2 Vertragspartner und vergebende Stelle

Vertragspartner und vergebende Stelle ist der

Südwestrundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts, vertreten durch

Prof. Dr. Kai Gniffke

Neckarstraße 230

70190 Stuttgart

SWR ➔	Südwestrundfunk			13 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

3.4 Losbildung

Die Rahmenvereinbarung wird in zwei Losen vergeben:

Los 1:

UKW-Sender mit 5 bis 10 KW Sendeleistung und Wasserkühlung

Los 2:

UKW-Sender mit 0,5 bis 5 KW Sendeleistung und Luftkühlung

3.5 Fristenangaben

3.5.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung

Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, müssen unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Tabelle im Excel-Format (siehe „Anlage 14 – Tabelle für Bieterfragen“) bei der ausschreibenden Stelle per E-Mail (vergabe-it@swr.de) eingereicht werden. Dabei ist auf die Vergabenummer „EU-I/T 12/2024“ Bezug zu nehmen.

Die Fragen müssen so rechtzeitig gestellt werden, dass ihre Beantwortung spätestens zum folgenden Termin über die Homepage des Auftraggebers in anonymisierter Form (www.swr.de/ausschreibungen) veröffentlicht werden kann:

Montag, 18.11.2024

Fragen zur Ausschreibung und die darauf erteilten Antworten sowie zusätzliche Auskünfte und Erklärungen werden Bestandteil des Verfahrens.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bietern Informationen über Fragen, Antworten, Änderungen der Vergabeunterlagen oder Terminverschiebungen nicht automatisch zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall obliegt es dem Bieter, sich selbst regelmäßig – insbesondere unmittelbar vor Angebotsabgabe – unter der o.g. Adresse entsprechend zu informieren (Holschuld).

3.5.2 Frist zur Angebotsabgabe

Die Angebote müssen, einschließlich aller geforderten Erklärungen und Nachweise in elektronischer Form gem. Kapitel 3.9 bis zum folgenden Termin im elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers gemäß Kapitel 2.3.3 eingegangen sein:

Montag, 25.11.2024, 12:00 Uhr

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist nach, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat (beispielsweise bei einem technischen Defekt).

SWR ➔	Südwestrundfunk			14 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

3.5.3 Bindefrist

Der SWR sieht vor, dass die Entscheidung über den Zuschlag zu folgendem Termin erfolgen wird:

Freitag, 31. Januar 2025

Der Zuschlag wird voraussichtlich bis spätestens zu diesem Termin schriftlich mitgeteilt. Das abgegebene Angebot muss mindestens bis zum oben genannten Datum gültig sein (Bindefrist).

3.5.4 Beginn und Ende der Rahmenvereinbarung

Der Vertrag mit dem Bieter kommt je Los mit Zuschlagserteilung zustande. Unmittelbar danach beginnt der Zeitraum der Leistungserbringung, abhängig von durch den Auftraggeber getätigten Abrufen. Der beabsichtigte Beginn der Laufzeit der Rahmenvereinbarung ist geplant für den 01.01.2025, damit ist der Beginn der Leistungserbringung ab dem **01.01.2025** einzuplanen.

Die Bieter verpflichten sich mit Angebotsabgabe, im Falle des Zuschlags zeitnah gemeinsam mit dem Auftraggeber einen Kickoff-Termin durchzuführen, um vorbereitend alle Leistungen, konkrete Termine und ggf. notwendige Vorbereitungen im Detail abzustimmen.

Der Rahmenvertrag wird mit einer Grundlaufzeit von 3 Jahren abgeschlossen und kann optional durch den Auftraggeber einmalig um 12 Monate verlängert werden, wenn der Auftraggeber bis spätestens 3 Monate vor Ablauf der Grundlaufzeit diese Option schriftlich in Anspruch nimmt. Der Rahmenvertrag endet damit spätestens nach einer Laufzeit von 48 Monaten.

3.5.5 Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen

Die ausschreibende Stelle weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag vor der in Kapitel 3.5.5 genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller

- ⇒ den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,

SWR ➔	Südwestrundfunk			15 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- ⇒ den Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, stellt.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. §134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Auf die Regelungen in §§160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

3.5.6 Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße

Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße ist:

Vergabekammer Baden-Württemberg
Durlacher Allee 100
76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 926-8730
Fax: +49 721 926-3985
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

3.6 Nichtberücksichtigung des Angebots

Über die Ablehnung des Angebots werden die Bieter nach §134 GWB in Textform informiert.

Der Auftraggeber unterrichtet den Bieter über die Gründe für die Ablehnung des Angebots nach Eingang eines entsprechenden Antrags spätestens innerhalb von 15 Tagen (§ 62 Abs. 2 VgV).

3.7 Aufhebung des Vergabeverfahrens

Die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des §63 VgV die Aufhebung des Vergabeverfahrens vor.

3.8 Bietergemeinschaften / Unteraufträge

3.8.1 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern, werden nur unter folgenden Voraussetzungen berücksichtigt:

SWR ➔	Südwestrundfunk			16 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

- ⇒ Sämtliche Mitglieder dieser Bietergemeinschaft bzw. sämtliche beteiligte Firmen und die für die einzelnen Firmen handelnden Personen müssen mit Namen und Anschrift benannt werden.
- ⇒ Im Angebot muss ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Abgabe von Erklärungen in Rahmen dieses Verfahrens sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt sein.
- ⇒ Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft muss sich für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.
- ⇒ Diese Punkte müssen durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft in Textform signierte, gesonderte Erklärung bestätigt werden (siehe „Anlage 03 – Erklärung der Bietergemeinschaft“).

3.8.2 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile von Leistungen durch Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, muss er alle zur Leistungserbringung vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen und Anschrift im Angebot benennen (siehe „Anlage 04a – Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“ sowie „Anlage 04b – Verpflichtungserklärung Mindestentgelt Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“). Dabei muss sichergestellt sein, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann.

In dem Angebot muss außerdem angegeben werden, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

Der Bieter muss zudem für alle von ihm benannten Unterauftragnehmer die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Alle geforderten Eignungsnachweise müssen in diesem Fall auch für den Unterauftragnehmer vorgelegt werden.

Die Einschaltung weiterer Unterauftragnehmer als der im Angebot benannten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

Der Bieter muss sicherstellen, dass ein Unterauftragnehmer die Leistungen nicht seinerseits ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers weitervergibt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei der Übertragung eines Unterauftrags

- ⇒ nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren,
- ⇒ dem Unterauftragnehmer auf Verlangen den Auftraggeber zu benennen,

SWR ➔	Südwestrundfunk			17 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

⇒ dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – zu stellen als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind.

Bei der Einholung von Angeboten für Unteraufträge sind regelmäßig kleine und mittlere Unternehmen angemessen zu beteiligen. Der Auftragnehmer bemüht sich ferner, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie er es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbaren kann.

3.8.3 Verbot von Doppelbewerbungen

Angebote von Bietern, die wesentliche Leistungen in einer Bietergemeinschaft oder als Unterauftragnehmer anderer Bieter oder als Lieferant anderer Bieter erbringen sind unzulässig. Als wesentliche Leistungen werden solche Leistungen verstanden, deren Art und Umfang die Kalkulation eines Angebots so beeinflussen können, dass von einer Beeinflussung des Wettbewerbs ausgegangen werden kann. In diesem Fall ist bereits mit dem Angebot der Beweis zu erbringen, dass keine wettbewerbsverfälschende Bieterkonstellation vorliegt.

3.9 Form der Angebote und deren Einreichung

Bieter können Angebote für ein einzelnes Los oder für beide Lose abgeben. Eine losweise Zuschlagserteilung ist nicht ausgeschlossen.

Die Eignungskriterien gelten für beide Lose gleichermaßen und müssen auch bei der Angebotsabgabe für mehrere Lose nur einmal eingereicht werden. Eine Ausnahme davon sind die einzureichenden Referenzen, welche los spezifisch im entsprechenden Template vorgelegt werden müssen. Diese gehen auf die technischen Besonderheiten der Lose ein.

Die Angebotsschreiben sowie die Leistungs- und Preisblätter müssen je Los getrennt ausgefüllt und eingereicht werden.

Das Angebot muss in Textform (§126 b BGB) als ZIP-Datei über den elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers (siehe Kapitel 2.3.3) spätestens zur angegebenen Angebotsfrist eingereicht werden.

Die auszufüllenden Anlagen und Nachweise sind nach dem Ausfüllen als PDF abzuspeichern und dem Angebot beizufügen (Ausnahme: „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“).

SWR ➔	Südwestrundfunk			18 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

Eine genaue Anleitung zum Upload des Angebots nebst aller zugehörigen Nachweise und Erklärungen, sowie ggf. notwendigem technischen Support sind sowohl in der „Anlage 15 – Anleitung zur Angebotsabgabe“ als auch auf der Seite des elektronischen Submissionsbriefkastens detailliert beschrieben.

Ein Angebot muss vollständig, d.h. inklusive aller geforderten Unterlagen, erstellt und vorgelegt werden.

3.9.1 Inhalt und Aufbau des Angebots

Das Angebot muss gemäß nachfolgender Tabelle erstellt und vorgelegt werden.

1. Angebotsschreiben

Das Angebotsschreiben (siehe „Anlage 01 – Angebotsschreiben“) muss je Los separat eingereicht werden. Der Bieter muss deutlich kennzeichnen, auf welches Los dieses Vergabeverfahrens das Angebotsschreiben sich bezieht.

Der Bieter versichert mit seiner Unterschrift bzw. durch Nennung von Namen und E-Mail-Adresse des bevollmächtigten Erklärenden, dass sämtliche im Rahmen des Angebots gemachten Angaben richtig sind.

2. Eigenerklärung zur Einhaltung der Russland Sanktionen (Sanktions-VO)

Die „Anlage 02 – Eigenerklärung Art. 5 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014“ muss dem Angebot vollständig ausgefüllt beigelegt werden. Sie ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist unzulässig und führt nach §57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

3. Verpflichtungserklärung nach LTMG

Die „Anlage 07 – Verpflichtungserklärung LTMG“ muss dem Angebot vollständig ausgefüllt beigelegt werden. Sie ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist unzulässig und führt nach §57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

Die „Anlage 08 – Besondere Vertragsbedingungen LTMG“ muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden und verbleibt beim Bieter.

4. Erklärung der Bietergemeinschaft

Falls mehrere Bieter eine Bietergemeinschaft nutzen möchten, müssen die Bieter die ausgefüllte „Anlage 03 – Erklärung zur Bietergemeinschaft“ dem Angebot beigelegen.

SWR ➤	Südwestrundfunk			19 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

5. Erklärung zu Unterauftragnehmern

Falls der Bieter einen Unterauftragnehmer einsetzen will, muss er die „Anlage 04a – Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“ sowie „Anlage 04b – Verpflichtungserklärung Mindestentgelt Unterauftragnehmer und Eignungsleihe“ seinem Angebot ausgefüllt beifügen.

6. Haftungserklärung im Falle der Eignungsleihe

Erfüllt ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft nicht sämtliche Eignungsvoraussetzungen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und beabsichtigt er/sie, deswegen die Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, §47 VgV) in Anspruch zu nehmen, sind die Nachweise und Erklärungen zur Eignung des anderen Unternehmens mit Abgabe des Angebots vorzulegen.

Falls der Bieter zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch nimmt, muss er von diesem benannten Unternehmen die ausgefüllte „Anlage 05 – Haftungserklärung § 47 Abs. 3 VgV“ seinem Angebot beifügen.

7. Eigenerklärung des Bieters

Zum Nachweis der beruflichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §42 VgV in Verbindung mit §§123, 124 GWB muss die „Anlage 06 – Bieterauskunft mit Eigenerklärung“ ausgefüllt und unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden dem Angebot beigelegt sein.

8. Vorlage von geeigneten Referenzen

Die Nennung von Referenzprojekten dient der Feststellung der Eignung des Bieters. Dies muss aufgrund unterschiedlicher technischer Anforderungen je Los separat erfolgen. Anforderungen an die Referenzen sind in Kapitel 4.3.5 ausführlich beschrieben. Für die Beschreibung der Referenzen ist das Dokument „Anlage 09 – Referenztemplate Los N“ für das jeweilige Los vollständig ausgefüllt einzureichen.

9. Vorlage weiterer Nachweise zur Eignung

Alle in Kapitel 4.3 geforderten und beschriebenen Nachweise zur Feststellung der Eignung eines Bieters sind mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Diese Nachweise, Bescheinigungen und Zertifikate müssen sämtlich dem Angebot beigelegt sein, eindeutig benannt sein.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			20 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

10. Nennung von Preisen sowie Bestätigung oder Beschreibung von Leistungen

Die „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ ist vollständig ausgefüllt dem Angebot beizulegen:

a. Tabellenblatt „Leistungszusage Allgemein“

Die Erfüllung der A-Kriterien muss in der beigefügten „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ bestätigt werden. Bitte beachten Sie folgendes:

- Alle nicht gesperrten Zellen (Farbe „hellgrün“) müssen ausgefüllt werden.
- Hinweise und Erläuterungen sind, falls der Platz nicht ausreichend ist, mit dem Verweis auf eine eigenverfasste Anlage in freier, aber möglichst knapper Form abzufassen.
- Die geforderten Erklärungen, Zertifikate etc. sind als Anlagen beizufügen und zu benennen.

b. Tabellenblätter „Preisblatt Rahmenpreise Los N“

In der „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ müssen in den Tabellenblättern „Preisblatt Rahmenpreise“ je Los alle nicht gesperrten Zellen (Farbe „hellgrün“) vom Bieter mit den entsprechenden Preisen ausgefüllt werden.

Die Preisblätter enthalten auch optionale Leistungen, für welche keine Abnahmeverpflichtung durch den Auftragnehmer besteht. Weder die Inanspruchnahme dieser Optionen durch den Auftraggeber noch die dabei abgerufene Anzahl an Komponenten ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Vergabeverfahrens realistisch einschätzbar. Eine Einberechnung der Komponentenpreise – insb. nach Multiplikation mit einer Bezugsmenge – wäre spekulativ und nicht realistisch. Daher erfolgt die Abfrage dieser Preise durch den Auftragnehmer ausschließlich zu Informationszwecken.

Die Preisangaben müssen in Euro (netto) genannt werden. Die Preise müssen jeweils die geforderten Leistungen und alle für die Leistungserbringung notwendigen Materialien beinhalten.

Diese „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ mit den ausgefüllten Tabellenblättern muss dem Angebot beigefügt sein. Sie ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist **unzulässig** und führt nach §57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

SWR ➔	Südwestrundfunk			21 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

11. Beachtung der Allgemeinen Beschaffungsbedingungen sowie der Leitlinie IT-Sicherheit

Die folgenden Anlagen sind Bestandteil der Verfahrens- und Vertragsunterlagen, verbleibt jedoch beim Bieter. Sie müssen nicht mit dem Angebot abgegeben werden:

- ⇒ Anlage 10 – Allgemeine Beschaffungsbedingungen
- ⇒ Anlage 16 – Leitlinie IT-Sicherheit Lieferanten 1.2a

Die Anlagen sind im Projektverlauf von Auftragnehmer zu beachten.

3.9.2 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Angebote, die über den elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers (SWR) eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues, vollständiges Angebot nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen (mit einer Versionskennung versehen, z.B. V1, V2, V3 o.ä.) elektronisch einreicht. Hierdurch verliert das zuvor eingereichte Angebot seine Gültigkeit. Es gilt ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot.

Soweit der Bieter Änderungen in seinen Angebotsunterlagen vorgenommen hat, müssen diese zweifelsfrei und als solche erkennbar sein.

Änderungen oder Ergänzungen von Angeboten, die auf anderem Wege bei der ausschreibenden Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sollte ein Bieter sein Angebot zurückziehen wollen, so ist die Vergabestelle hierüber per Mail unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen zu informieren. Die Vergabestelle wird in diesem Fall das Angebot löschen.

3.9.3 Nebenangebote / Änderungsvorschläge

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

3.9.4 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie eventuell entstehender Kosten.

3.10 Sonstige Anforderungen

3.10.1 Personal

Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten Bezeichnungen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten sind dabei ausdrücklich mitgemeint.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			22
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	Seite 33
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

3.10.2 Sprache

Die Verfahrenssprache während des gesamten Vergabeverfahrens ist deutsch. Diese Regelung umfasst z.B. Bieterfragen, das Angebot, Aufklärungen und weiteren Schriftverkehr.

3.10.3 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, die zu fordernden Preise und sonstige Preis- und Vertragsbestandteile, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

4 Wertung der Angebote

4.1 Auswahlverfahren

Die Prüfung der Angebote wird zunächst nach den in Kapitel 4.2 dargestellten, formalen Kriterien vorgenommen. Bieter, deren Angebote alle formalen Kriterien erfüllen, werden anhand der geforderten Nachweise, Zertifikate, Erklärungen und Dokumente bezüglich ihrer Eignung (siehe Kapitel 4.3) geprüft.

formale Prüfung und Prüfung der Eignung positiv abgeschlossen, werden die Angebote hinsichtlich der Erfüllung der „A-Kriterien“ in der Leistungsbeschreibung überprüft. Angebote, die eines der „A-Kriterien“ nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Aus allen verbleibenden Angeboten ermittelt der Auftraggeber das wirtschaftlichste Angebot gemäß Kapitel 0.

4.2 Formale Prüfung

Alle Angebote werden anhand folgender Ausschlusskriterien formal geprüft:

Prüfungsthemen	Kriterium
Form- und fristgerechter Eingang des Angebots gem. (§57 1 Nr. 1 VgV	A
Das Angebot enthält die geforderten oder ggf. nachgeforderten Unterlagen gemäß (§57 Abs. 1 Nr. 2 VgV)	A
Änderungen oder Ergänzungen des Bieters an seinem Angebot sind zweifelsfrei gemäß §57 Abs. 1 Nr.3 VgV	A
Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an Vergabeunterlagen vorgenommen gemäß §57 Abs. 1 Nr.4 VgV	A
Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben gemäß §57 Abs. 1 Nr. 5 VgV	A
Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot gemäß §57 Abs. 1 Nr. 6 VgV	A

Tabelle 2 – Formale Prüfung

4.3 Prüfung der Eignung des Bieters

Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Die Bieter müssen ihre Eignung durch Vorlage der geforderten Nachweise und Erklärungen (vgl. Kap. 3.9.1) belegen.

Zur Prüfung der Eignung werden folgende Arten von Kriterien verwendet:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**

B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Prüfung der Eignung ein.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			24 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

Die Bieter müssen bereits mit Abgabe des Angebots alle geforderten Nachweise und Erklärungen abgeben.

Hinweis zu Bietergemeinschaften:

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft müssen mit Abgabe des Angebots die unter Kapitel 4.3 geforderten Nachweise zum „**Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**“, „**Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**“ und „**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**“ von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nachgewiesen werden. Die geforderten Nachweise für die „**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**“ können getrennt nach Aufteilung der Leistung innerhalb der Bietergemeinschaft eingereicht werden.

Hinweis zu Unterauftragnehmern:

Beim Einsatz von Unterauftragnehmern müssen mit Abgabe des Angebots die unter Kapitel 4.3 geforderten Nachweise zur „**Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**“ und „**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**“ nur vom Bieter vorgelegt werden.

Die geforderten Nachweise unter „**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**“ müssen vom Bieter für die geplanten Unterauftragnehmer gemäß den Angaben in Kapitel 4.3.5 vorgelegt werden in dem Umfang, in welchem der/die Unterauftragnehmer für die entsprechenden Teilleistungen vorgesehen werden.

Der geforderte Nachweis unter „**Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**“ muss vom Bieter sowie für den geplanten Unterauftragnehmer gemäß Kapitel 4.3.2 mit Abgabe des Angebots vorgelegt werden.

Der geforderte Nachweis zu „**Russland Sanktionen (Sanktions-VO)**“ muss vom Bieter mit Abgabe des Angebots gemäß Kapitel 3.2.1 vorgelegt werden.

Hinweis zur Eignungsleihe:

Im Falle der Eignungsleihe hat der Bieter bereits mit dem Angebot die Eignungsnachweise des anderen Unternehmens, entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, und die „Anlage 05 – Haftungserklärung § 47 Abs. 3 VgV“ vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für jeden Bieter / jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft, der / das gemäß den festgelegten Kriterien geeignet ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			25 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

4.3.1 **Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Eignung findet in einer Kombination von Ausschluss- (A) und Bewertungskriterien (B) statt (vgl. UfAB 2018). Den einzelnen Bewertungskriterien wird eine Gewichtung und daraus folgend eine maximale Bewertungspunktezah zugeordnet. Es werden nur volle Punktzahlen vergeben.

Die Angaben der Bieter zu den Bewertungskriterien werden in drei bzw. vier Zielerfüllungsgrade eingeteilt. Die kriterienspezifischen Bewertungsgrundsätze sind beim entsprechenden Kriterium beschrieben. Jedem Zielerfüllungsgrad eines Bewertungskriteriums werden – entsprechend der Gewichtung des Kriteriums – abgestufte Punktezahlen zugeordnet. Die Punktevergabe erfolgt entsprechend der bei der Angebotsprüfung ermittelten Zielerfüllung (vgl. Kapitel 4.3.4 und 4.3.5).

4.3.2 **Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

A1.1 – Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §42 VgV in Verbindung mit §§123,124 GWB muss die „Anlage 06 – Bieterauskunft mit Eigenerklärung“ ausgefüllt beigelegt sein.

4.3.3 **Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

A2.1 – Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss mit jedem Angebot ein Nachweis vorgelegt werden, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist.

Mindestanforderung: Berufs- oder Handelsregisterauszug nicht älter als 1 Jahr.

4.3.4 **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen mit jedem Angebot folgende Unterlagen vorgelegt werden:

A3.1 – Nachweis einer Betriebshaftpflicht-Versicherungsdeckung mit mindestens folgenden Deckungssummen:

- Für Sach- und Personenschäden bis zu 3 Millionen € je Schadensfall. Mindestens 6 Millionen € Jahreshöchstersatzleistung.
- Für Vermögensschäden bis zu 1 Million € je Schadensfall. Mindestens 2 Millionen € Jahreshöchstersatzleistung.

oder

SWR ➤	Südwestrundfunk			26 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen	Status:	Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024	Version:	3.0	

- Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführten Summen angepasst werden. Der Nachweis dieser Anpassung muss dem Auftraggeber spätestens zwei Wochen nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorgelegt werden.

A3.2 – Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen zur Ermittlung der Eigenkapitalquote über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist oder, sofern das Unternehmen nicht veröffentlichungspflichtig ist, eine Eigenerklärung mit Angabe der Eigenkapitalquote der letzten drei Geschäftsjahre.

Mindestanforderung: Nachweis einer mindestens positiven Eigenkapitalquote durchschnittlich über die letzten 3 Geschäftsjahre.

A3.3 – Bonitätsnachweis mit Bonitätsindex über eine Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, CRIF Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist (nicht älter als 6 Monate).

Mindestanforderung: Nachweis mit mindestens „Mittlerer Bonität“, nicht älter als 6 Monate.

Hinweis: Eigenerklärungen oder Auskünfte der Hausbank erfüllen diese Anforderung nicht und führen zum Ausschluss des Bieters.

Bewertung zu den Kriterien 3.2 und 3.3

Anhand der vorgelegten Unterlagen zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit findet eine Bewertung wie folgt statt:

B3.2 – Bewertung der durchschnittlichen Eigenkapitalquote des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen, oder anhand der Eigenerklärung:

2 Punkte – Niedriger Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 0\%$ und $< 10\%$

6 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 10\%$ und $< 20\%$

11 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 20\%$ und $< 30\%$

15 Punkte – Sehr hoher Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 30\%$

SWR ➔	Südwestrundfunk			27 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

B3.3 – Bewertung des Bonitätsindex aus der o.a. Auskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, CRIF Bürgel):

2 Punkte – Niedriger Zielerfüllungsgrad: Mittlere Bonität

6 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad: Gute Bonität

11 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad: Sehr gute Bonität

15 Punkte – Sehr hoher Zielerfüllungsgrad: Hervorragende Bonität

4.3.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen mit jedem Angebot folgende Unterlagen vorgelegt werden:

A4.1 – Ein in den vergangenen drei Jahren durchgeführtes, losspezifisches Referenzprojekt 1 zur Lieferung und Implementierung UKW-Sendeanlagen, vergleichbar mit diesem Verfahrensgegenstand hins. Art und Größe gem. losspezifischer Anforderungen.

Verwenden Sie zur Darstellung bitte die jeweils losspezifische „Anlage 09 – Referenztemplate Los N“, jeweils für das entsprechende Los und beschreiben Sie das Referenzprojekt 1 passend zum Los anhand der darin aufgeführten Kriterien und Fragestellungen.

Die Erwartungshaltung der Vergabestelle ist hier ein möglichst hohes Maß an Übereinstimmung der Referenz zu Umfang und Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Leistung. Aus der Beschreibung muss ablesbar sein, ob und in welchem Grad das Referenzprojekt der ausgeschriebenen Leistung nahekommt. Deshalb muss jede Referenz die **Mindestkriterien a und b** erfüllen. Zusätzlich wird jede Referenz einer Bewertung gem. der nachstehenden Zielerfüllungsgrade für die **Kriterien 1–16** unterzogen.

A4.2 – Ein zweites, in den vergangenen drei Jahren durchgeführtes, losspezifisches Referenzprojekt 2 zur Lieferung und Implementierung UKW-Sendeanlagen, vergleichbar mit diesem Verfahrensgegenstand hins. Art und Größe gem. losspezifischer Anforderungen.

Verwenden Sie zur Darstellung bitte ebenfalls die jeweils losspezifische „Anlage 09 – Referenztemplate Los N“ und beschreiben Sie das Referenzprojekt 2 anhand der darin aufgeführten Kriterien.

Die Erwartungshaltung der Vergabestelle ist hier ebenfalls ein möglichst hohes Maß an Übereinstimmung der Referenz zu Umfang und Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Leistung. Aus der Beschreibung muss ablesbar sein, ob und in welchem Grad das Referenzprojekt 2 der ausgeschriebenen Leistung nahekommt.

SWR ➔	Südwestrundfunk			28 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

Deshalb muss jede Referenz die **Mindestkriterien a und b** erfüllen. Zusätzlich wird jede Referenz einer Bewertung gem. der nachstehenden Zielerfüllungsgrade für die **Kriterien 1–16** unterzogen.

A4.3 – Nachweise oder eigenverfasste Beschreibung zur Bewertung der beim Bieter implementierten Prozesse für Qualitätsmanagement bezogen auf „Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen“.

Bewertung zu den Kriterien A4.1, A4.2 und A4.3

Anhand der vorgelegten Unterlagen zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden Bewertungen je Los wie folgt vorgenommen:

B4.1 – Bewertung des nachgewiesenen Referenzprojekts 1.

Die Bewertung des eingereichten Referenzprojekts 1 erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung anhand der losspezifischen 16 Kriterien wie im Referenztemplate aufgelistet. Die Bewertung erfolgt dahingehend, ob und in welchem Grad (Zielerfüllungsgrad) das Referenzprojekt 1 der ausgeschriebenen Leistung des Loses nahekommt.

0 Punkte – Nichterfüllung der Mindestanforderungen: Es werden nicht alle Mindestkriterien a, b und c erfüllt und/oder es werden weniger als 8 der 16 Kriterien erfüllt.

20 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad: Es werden 8 oder 9 der 16 Kriterien erfüllt.

25 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad: Es werden 10 oder 11 der 16 Kriterien erfüllt.

30 Punkte – Sehr hoher Zielerfüllungsgrad: Es werden 12 oder mehr der 16 Kriterien erfüllt.

B4.2 – Bewertung des nachgewiesenen Referenzprojekts 2.

Die Bewertung des eingereichten Referenzprojekts erfolgt in Form einer vergleichenden Bewertung anhand der losspezifischen 16 Kriterien wie im Referenztemplate aufgelistet. Die Bewertung erfolgt dahingehend, ob und in welchem Grad (Zielerfüllungsgrad) das Referenzprojekt 2 der ausgeschriebenen Leistung des Loses nahekommt.

0 Punkte – Nichterfüllung der Mindestanforderungen: Es werden nicht alle Mindestkriterien a, b und c erfüllt und/oder es werden weniger als 8 der 16 Kriterien erfüllt.

20 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad: Es werden 8 oder 9 der 16 Kriterien erfüllt.

25 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad: Es werden 10 oder 11 der 16 Kriterien erfüllt.

30 Punkte – Sehr hoher Zielerfüllungsgrad: Es werden 12 oder mehr der 16 Kriterien erfüllt.

B4.3 – Bewertung der beim Bieter implementierten Prozesse für Qualitätsmanagement bezogen auf „Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen“.

1 Punkt – Niedriger Zielerfüllungsgrad – QM befriedigend umgesetzt.

4 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad – QM gut ein- und umgesetzt.

7 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad – QM sehr gut ein- und umgesetzt.

10 Punkte – Sehr hoher Zielerfüllungsgrad – QM sehr gut ein- und umgesetzt sowie geprüft (Zertifikat)

4.3.6 Feststellung der Eignung

Der Auftraggeber stellt die Eignung auf Basis der nachfolgenden Tabelle fest:

Prüfung der Eignung	Anteil	Max. Eignungspunkte
1: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen		
A1.1 Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen	A	J
2: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
A2.1 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	A	J
3: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	30 %	
A3.1 Nachweis einer Betriebshaftpflicht-Versicherung mit den geforderten Deckungssummen, alternativ Eigenerklärung	A	J
A3.2 Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten drei Geschäftsjahre zum Nachweis der Eigenkapitalquote	A	J
A3.3 Nachweis der Bonität anhand des Bonitätsindex	A	J
B3.2 Bewertung der durchschnittlichen Eigenkapitalquote des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren	15 %	15
B3.3 Bewertung des Bonitätsindex	15 %	15
4: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	70 %	
A4.1 Vorlage einer geeigneten, losspezifischen Referenz 1	A	J
A4.2 Vorlage einer geeigneten, losspezifischen Referenz 2	A	J
A4.3 Vorlage einer Beschreibung der beim Bieter implementierten Prozesse für Qualitätsmanagement	A	J
B4.1 Bewertung der eingereichten Referenz 1	30 %	30
B4.1 Bewertung der eingereichten Referenz 2	30 %	30
B4.2 Bewertung der beim Bieter implementierten Prozesse für Qualitätsmanagement	10 %	10
Summe Gewichtung:	100%	100

Tabelle 3 – Prüfung der Eignung

Die Eignung wird festgestellt, wenn der Bieter mehr als **61 Eignungspunkte** erreicht.

4.4 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird je Los getrennt auf das wirtschaftlichste Angebot je Los unter Berücksichtigung des Preises erteilt, sofern alle Leistungskriterien vom Bieter erfüllt werden.

SWR ➡➡	Südwestrundfunk			30 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

4.4.1 Prüfung der Leistung

Alle A-Kriterien im Blatt „Leistungszusage allgemein“ der „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblatt“ müssen erfüllt werden.

4.4.2 Prüfung der Preise

Aus den Preisangaben des Bieters in den Zellen in der Farbe „hell-grün“ für nicht-optionale Leistungen wird der Angebotspreis errechnet. Dieser bezieht sich auf die geplante Abnahmemenge je Los unter Berücksichtigung der zulässigen, spezifischen Ausführungsvarianten.

Die optionalen Leistungen, für welche keine Abnahmeverpflichtung durch den Auftragnehmer besteht, werden nicht in den Gesamt-Angebotspreis einberechnet. Die Abfrage dieser Preise durch den Auftragnehmer erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken. (vgl. Kapitel 3.9.1).

Das preisgünstigste Angebot erhält den Zuschlag. Sollten zwei oder mehrere Angebote den gleichen Angebotspreis ausweisen, entscheidet das Los.

SWR ➔	Südwestrundfunk			31 Seite 33
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

5 Leistungs- und Preisblätter

Die Leistungs- und Preisblätter im (Excel-Format) in der „Anlage 12“ müssen wie folgt ausgefüllt und inklusive aller Tabellenblätter mit dem Angebot abgegeben werden:

5.1 Leistungsblatt

Die geforderten Leistungen mit allen relevanten Grundlagen, Anforderungen und Ausführungsbestimmungen sind im Dokument „2. Vertragsunterlagen“ in Verbindung mit den technischen Anlagen ausführlich dargestellt. In der „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ muss das Tabellenblatt „Leistungszusage allgemein“ vom Bieter vollständig ausgefüllt werden.

Der Bieter muss im Leistungsblatt bestätigen, dass er alle mit „muss“ und „darf nicht“ formulierten Anforderungen ohne Einschränkungen erfüllen wird sowie den Rahmenbedingungen nachkommen wird.

Der Bieter muss zu den die weiteren Anforderungen ebenfalls seine Angaben oder deine Bestätigung eintragen.

5.2 Preisblatt

Die für die Ermittlung des Angebotspreises relevanten Preisblätter für die einzelnen Lose in der „Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter“ müssen vom Bieter ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden.

In der Datei ist das „Preisblatt Rahmenpreise Los 1“ oder das „Preisblatt Rahmenpreise Los 2“ für das jeweils betreffende Los zu verwenden.

Im Preisblatt werden Preise für Liefer- oder Dienstleistungen abgefragt, zu welchen aufgrund der bisherigen Planung der Auftraggeber bereits konkrete Mengen benennen kann. Diese Mengenangaben dienen dem Bieter zur Kalkulation, können während der Vertragslaufzeit in geringem Umfang schwanken.

Zusätzlich muss der Bieter Preise für optionale Leistungen angeben, welche im Preisblatt entsprechend hervorgehoben sind. Der Auftraggeber entscheidend während der Vertragslaufzeit anhand der konkreten Detailplanung für die einzelnen Standorte, inwiefern diese Leistungen überhaupt in Anspruch genommen werden. Der Bieter kann während der Vertragslaufzeit für diese Positionen keine Abnahmeverpflichtung durch den Auftragnehmer geltend machen und hat keinen Anspruch auf Vergütung dieser Leistungen (vgl. Kap. 3.9.1)

Die errechnete Investitionssumme ohne die gesetzliche Umsatzsteuer entspricht dem Angebotspreis je Los. Dieser Angebotspreis wird ermittelt auf Grundlage der geplanten

SWR ➡	Südwestrundfunk			32
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen			
	Verfahrensunterlagen		Status: Final	Seite 33
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version: 3.0	

Abnahmemenge. Der Angebotspreis je Los muss in die „Anlage 01 – Angebotsschreiben“ für das betreffende Los übernommen und eingetragen werden.

Für die Abrechnung und die Bezahlung gegenüber dem Auftraggeber gilt die gesetzliche Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

SWR ➤➤	Südwestrundfunk			33 Seite	
	Rahmenvereinbarung zur Lieferung und Implementierung von UKW-Sendeanlagen				
	Verfahrensunterlagen		Status:	Final	33
	Vergabenummer: EU-I/T 12/2024		Version:	3.0	

6 Anlagen

Anlage 01 – Angebotsschreiben

Anlage 02 – Eigenerklärung Art. 5 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Anlage 03 – Erklärung der Bietergemeinschaft

Anlage 04a – Erklärung Unterauftragnehmer und Eignungsleihe

Anlage 04b – Verpflichtungserklärung Mindestentgelt Unterauftragnehmer
und Eignungsleihe

Anlage 05 – Haftungserklärung § 47 Abs. 3 VgV

Anlage 06 – Bieterauskunft mit Eigenerklärung

Anlage 07 – Verpflichtungserklärung LTMG

Anlage 08 – Besondere Vertragsbedingungen LTMG

Anlage 09a – Referenztemplate Los 1

Anlage 09b – Referenztemplate Los 2

Anlage 10 – Allgemeine Beschaffungsbedingungen

Anlage 11 – Auflistung geplanter Senderanlagen

Anlage 12 – Leistungs- und Preisblätter

Anlage 13 – Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise

Anlage 14 – Tabelle für Bieterfragen

Anlage 15 – Anleitung zur Angebotsabgabe

Anlage 16 – Leitlinie IT-Sicherheit Lieferanten 1.2a

Anlage 17 – TR Nr. 5/1.0 Teil 1: Bedingungen für sendertechnische Geräte
und Anlagen

Anlage 18 – TR Nr. 5/1.0 Teil 3 SNMP-Schnittstelle

Anlage 19 – TR Nr. 5/1.1 Bedingungen für Sender-Reservesysteme

Anlage 20 – TR Nr. 5/3.1 Bedingungen für UKW-FM-Tonrundfunksender